

ERFOLG FÜR FAULHABER

Im Wettbewerb „Fabrik des Jahres“ konnte sich die Dr. Fritz Faulhaber GmbH & Co. KG für 2018 in der Kategorie „Hervorragende Kleinserienfertigung“ durchsetzen. Überzeugt hat die Jury vor allem das kontinuierliche Streben nach Verbesserung der Prozesse, die starke Automatisierung und die Synchronisation über alle Produktionsstandorte hinweg. Die feierliche Preisübergabe fand am 21. März 2019 im Rahmen des 27. Kongresses „Fabrik des Jahres“ im Forum am Schlosspark in Ludwigsburg statt.

Der Wettbewerb „Fabrik des Jahres“ ist der traditionsreichste und härteste Benchmark-Wettbewerb, bei dem produzierende Unternehmen aus allen Branchen teilnehmen können, die mindestens eine Fabrik und einen Geschäftsbereich besitzen sowie über 100 Beschäftigte haben. Seit 1992 haben mehr als 2.000 Unternehmen teilgenommen.

Der Categoriesieg ist für FAULHABER die Bestätigung für die besondere Produktionsfähigkeit angesichts der Komplexität



© FAULHABER

und Variantenvielfalt der Kundenaufträge und der dafür notwendigen Volumenflexibilität in der Fertigung.

„Unsere Philosophie ist es, technologisch immer eine Nasenlänge voraus zu sein. Wir sind Pioniere, wir konzipieren Antriebslösungen, die hinsichtlich ihrer Präzision und Zuverlässigkeit auf kleinstem Raum einzigartig sind und bewegen uns an den Grenzen des mikromechanisch Machbaren“, betont FAULHABER-CEO Dr. Thomas Bertolini, „und das kundenspezifisch ab Losgröße 1.“

www.faulhaber.com

RAJA SETZT FOKUS AUF UNTERNEHMENSMARKE

Anfang März erschien der neue Hauptkatalog der Rajapack GmbH. Auf 664 Seiten bietet die österreichische Tochter der RAJA-Gruppe, Europas Marktführer im Bereich des B2B-Versandhandels für Verpackungslösungen, insgesamt 8.800 Artikel an – darunter 800 neue Produkte. Insbesondere in den Bereichen Lagerung, Handling sowie Betriebsausstattung haben die Verpackungsexperten ihr Sortiment stark ausgebaut. Erstmals erschien zudem die Unternehmensmarke RAJA auf dem Cover. Damit möch-

te das Unternehmen seine europäische Marke in den Vordergrund rücken. Die Marke RAJA gibt es schon viele Jahre, doch war sie nie so präsent. Dabei hat RAJA einiges zu bieten. Allen voran steht RAJA als Name der europäischen Unternehmensgruppe, gleich gefolgt von der Produktmarke. Viele RAJA Produkte stehen im Katalog als Synonym für Qualität zum besten Preis-Leistungsverhältnis. Die Marke ist damit auch ein Qualitäts- und Serviceversprechen.

www.rajapack.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

Kundenspezifische Lösungen:
PRI:LOGY erweitert Angebot 2

Sicherheit:
WAGNER bietet individuelle
Brandschutzlösung 4

Hotel-Tipp: Chalets in Großarl ... 6

Social Business:
Zwei Jahre good mobile 6

Vor den Vorhang:
Neuer Partner bei BearingPoint..... 7

STARTUP WERKSTATT

Von 22. bis 24. März war die Montanuniversität ein Wochenende lang wieder fest in der Hand von Start-ups. 25 Teams mit innovativen Gründungsideen quer über alle Branchen trafen auf über 50 etablierte Unternehmer und Experten, um ihre Geschäftsidee zu schärfen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Innerhalb von 72 Stunden in lockerer Atmosphäre seine Unternehmensstrategie zu diskutieren, seine Zielgruppe zu segmentieren oder ein kritisch-konstruktives Feedback zu seinem Geschäftsmodell zu erhalten – das zeichnet das einzigartige Format der STARTUP WERKSTATT in Leoben aus. Umrandet wurden die individuellen Coachingblöcke durch 14 Impulsvorträge, in denen Einblicke in Best-practise-Beispiele und den Businessalltag gegeben wurden. Ein weiterer Mehrwert war der intensive Austausch in der Werkstatt-Community mit Gleichgesinnten. www.unileoben.ac.at

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

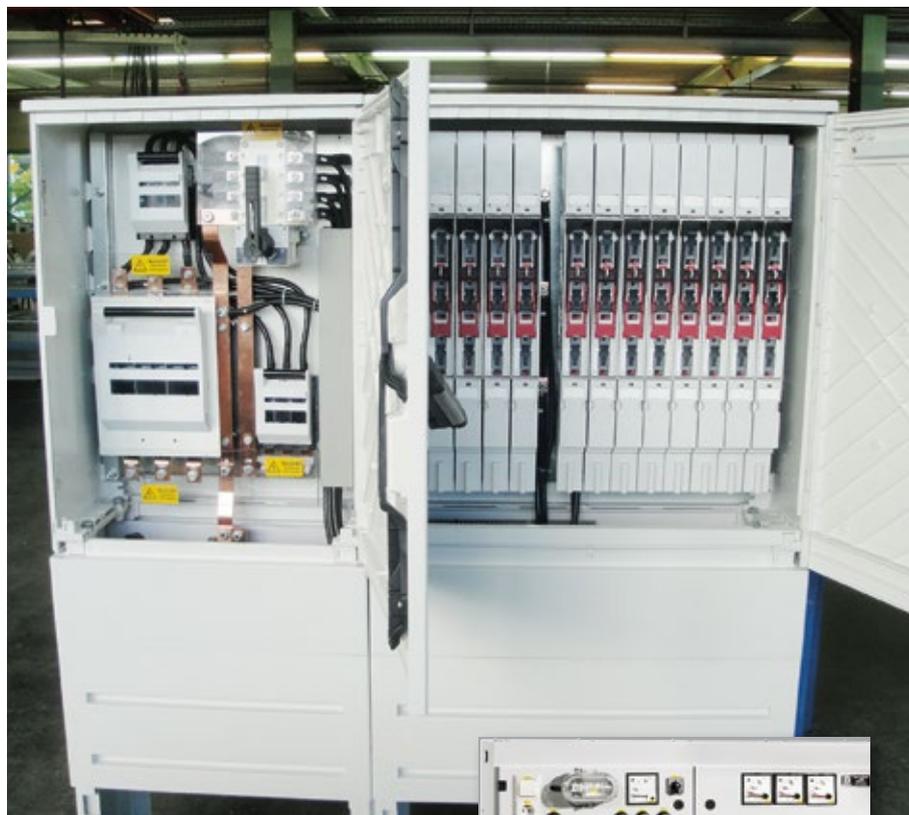
ANBIETER KUNDENSPEZIFISCHER LÖSUNGEN

In Sachen Spezialprodukte ist der Systemanbieter PRI:LOGY in Österreich einer der führenden Lieferanten. Nun bietet das Unternehmen aus Pasching zusätzlich Niederspannungs-Schaltgeräte und -verteilungen an.

Der Systemanbieter aus Pasching weist langjähriges Know-how im Bereich Messtechnik, Netzschutztechnik, Energietechnik und Funktechnik vor. Nun erweitert PRI:LOGY sein Portfolio und bietet seinen Kunden in Österreich zusätzlich Niederspannungs-Schaltgeräte sowie typgeprüfte Niederspannungsverteilungen der Firma JUNG an.

KURZE PRODUKTIONSZEITEN, HOHE QUALITÄT

Die Produkte werden in Deutschland hergestellt und über Partner weltweit seit 70 Jahren erfolgreich verkauft. Hohe Qualität der Produkte, kurze Produktionszeiten und eine hohe Fertigungstiefe bei dem Hersteller JUNG in Deutschland waren die Hauptgründe, dass PRI:LOGY diese Produkte nun in Österreich anbietet. Kundenspezifische Lösungen werden praxisgerecht ausgearbeitet und in kürzester Zeit umgesetzt. Die Produkte der Firma JUNG erfüllen selbst die hohen klimatischen Anforderungen der Wüstenstaaten. Für einige Typen gibt es auch UL-Zulassungen. Typgeprüfte Niederspannungsverteilungen gemäß Kundenvorgabe können auch angeboten werden. Zu erwähnen ist noch, dass auch Sicherheits-Lasttrennleisten für Anwendungen bis 400 A in Schmalbauform (Breite 75 mm) offeriert werden können.



Typgeprüfte Niederspannungsverteilungen gemäß Kundenvorgabe

AUF ZACK

Als Kunde profitiert man bei kundenspezifischen Lösungen von einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis. Außerdem garantiert das Hauptlager von PRI:LOGY mit mehr als 2.000 Artikeln eine schnelle Verfügbarkeit für die Kunden. Die moderne ERP-Software und eine effiziente Vertriebsorganisation sorgen für schnelle Auftragsabwicklungen und Lieferungen. Zusätzlich bietet das Unternehmen PRI:LOGY österreichweit Dienstleistungen an:

- Unterstützung bei Planung & Konzeption
- Beratung bei anwendungsspezifischen Problemen
- Einweisungen und Schulungen
- Inbetriebnahmeunterstützung
- Service- und Wartungsarbeiten
- Seminare und Präsentationen



PRI:LOGY SYSTEMS GMBH

4061 Pasching, Neuhauserweg 12
Tel.: +43/7229/902 01
office@prilogy-systems.at
www.prilogy-systems.at

INFO-BOX:

Zu den neuen Produkten der Firma PRI:LOGY gehören:

- NH-Sicherungslasttrennschalter bis 1250 A
- NH-Sicherungsleisten bis 630 A
- NH-Sicherungslasttrennleisten bis 910 A
- NH-Sicherungsunterteile bis 630 A
- Montagezubehör
- Zubehör für Verteilersysteme
- Kundenspezifische Niederspannungsverteilungen typgeprüft



THE
ICON
VIENNA

BE PART OF IT

Flexible
Büroflächen
ab 390 m²



L'ORÉAL



NESPRESSO



SPACES.

Regus

John Harris
Fitness

backWERK

MERKUR



M*
RESTAURANT

freshii



WIENS ERSTE ADRESSE FÜR
DIE BUSINESSWELT VON MORGEN.

Visionäre Officekultur für zukunftsorientierte Unternehmen, nahe am Zentrum und mit Direktzugang zum Wiener Hauptbahnhof. Beziehen Sie eine moderne Bürowelt inmitten renommierter Nachbarschaft für eine neue Ära der Arbeits- und Lebensqualität.



THE
ICONOMIST

THE-ICON-VIENNA.com/magazin

- 10 MIN MIT DER U-BAHN INS STADTZENTRUM
- 15 MIN MIT DEM RAILJET ZUM FLUGHAFEN
- VIELFÄLTIGE NAHVERSORGUNG, FITNESSCENTER
- ATTRAKTIVE LANDMARK-ARCHITEKTUR
- UNVERBAUTE FERNSICHT ÜBER GANZ WIEN

THE-ICON-VIENNA.com

vermietung@signa.at | +43 5 99 98 999

EIN PROJEKT VON

SIGNA

BRANDSCHUTZ DER BESONDEREN ART

Seit Dezember 2017 wird am KOMSA-Stammsitz im sächsischen Hartmannsdorf ein sog. AutoStore-Kleinteilelager betrieben, in dem Roboter für einen optimalen Warenfluss sorgen. Die sehr kompakte Bauweise führt zu einer hohen Packungsdichte, was auch Besonderheiten in Sachen Brandschutz mit sich bringt.



OxyReduct® senkt die Sauerstoffkonzentration im Schutzbereich des AutoStore-Lagers dauerhaft auf ein entsprechendes Schutzniveau.

6 75 m² umfasst das AutoStore-Kleinteilelager für Smartphones, Tablets und Router. Dicht neben und übereinander stapeln sich darin ca. 25.000 Kunststoffbehälter mit je 70 Litern Fassungsvermögen auf einer selbsttragenden Aluminiumkonstruktion (Grid). Oben auf dem GridModul befinden sich die Fahrachsen für die Roboter. Diese können sich in zwei Richtungen bewegen und so jede Position im Grid erreichen, um Behälter aufzunehmen, zu transportieren und abzusetzen. Über neun Kommissioniermodule, die an den Seiten des AutoStore-Systems installiert sind, werden die Behälter mit dem gewünschten Lagergut an die Kommissionierer übergeben.

BRANDBEDINGTE STÖRUNGEN – EIN ABSOLUTES NO-GO

Die Schutzziele für das AutoStore-Lager von KOMSA waren klar definiert: Personen, Umwelt und Sachschutz sowie eine Minimierung von brandbedingten Störungen. Prozesse sollen störungsfrei laufen und die Lieferfähigkeit soll erhalten bleiben. „Be-

reits bei der Planung des Lagers war uns klar, dass wir mit herkömmlichen Brandschutzeinrichtungen wie einer auf Sprinklertechnik basierenden Brandschutzlösung nicht zurecht kommen würden“, sagt Gernot Graebner, Supply Chain Manager bei KOMSA. Das Unternehmen wandte sich daher an den Brandschutzexperten WAGNER, der für seine maßgeschneiderten Lösungen für anspruchsvolle Bereiche bekannt ist. „Das AutoStore-Lager ist nicht wie ein konventionelles Kleinteilelager in Gassen unterteilt, sondern sehr kompakt aufgebaut und komplett mit Behältern gefüllt. „Bei einem etwaigen Löschvorgang mit Wasser kann ein Erreichen der definierten Schutzziele nicht gewährleistet werden“, erklärt WAGNER-Projektleiter Thomas Niemetz.

INTELLIGENTES BRANDSCHUTZ-KONZEPT MIT OXYREDUCT®

Durch die eingesetzte aktive Brandvermeidung wird die Sauerstoffkonzentration im Schutzbereich des AutoStore-Systems dau-

erhaft auf ein den definierten Risiken entsprechendes Niveau abgesenkt. Die dazu benötigte OxyReduct®-Anlage ist in einem Container installiert, der außerhalb der Logistikhalle platziert ist.

Als Basis der VdS-zertifizierten Lösung mit OxyReduct® sind TITANUS®-Ansaugrauchmelder zur Brandfrüherkennung installiert. Hochsensibel und täuschungsalarmsicher detektieren sie bereits geringste Mengen von Rauchpartikeln. So kann z. B. durch ein sofortiges Abschalten der Energiezufuhr eine Rauchkontamination minimiert werden, die bei elektrisch gestützten Schmelzbränden auftreten kann. „Durch die Kombination von OxyReduct® und TITANUS® ergibt sich ein maximales Schutzlevel, was absolut im Sinne des Kunden ist“, so Niemetz. Frank Werner, Projektmanager bei KOMSA, bestätigt: „Für uns ist entscheidend, dass wir durch die individuelle Brandschutzlösung aus dem Hause WAGNER das Risiko einer brandbedingten Störung extrem minimieren können.“



WAGNER Group GmbH

D-30853 Langenhagen
Schleswigstraße 1-5
Tel.: +49/511/973 83-0
info@wagnergroup.com
www.wagnergroup.com



NEUE DIMENSION DER SICHERHEITSTECHNIK

Elektronische Sicherheitslösungen sind der Schlüssel zum intelligenten Gebäude und bringen Komfort und Flexibilität für ihre Nutzer.

Wer bei Sicherheitstechnik an Alarmanlagen, Videüberwachung und Zutrittssysteme denkt, liegt zwar grundsätzlich richtig. Digitale State-of-the-Art-Sicherheitslösungen können jedoch weit mehr als abschließen, überwachen und melden. Sie sind der Schlüssel zum intelligenten Gebäude.

Mit einem kleinen Chip oder über das Smartphone verändert sich der Raum, sobald er betreten wird. Über die digitalen Lösungen kann der Verwaltungsaufwand erheblich reduziert werden. Durch den Zutritt können viele Folgefunktionen angestoßen und das Gebäude oder einzelne Räume intelligent gemanagt werden. Ein elektronischer Schlüssel öffnet nicht nur einen Raum, er kann auch die Steuerung von Heizung, Licht, Klimaanlage oder Beschattung übernehmen – individuell auf die Bedürfnisse des jeweiligen Raumnutzers angepasst. Diese Systeme bieten darüber hinaus mehr Flexibilität und Schnelligkeit in der Reaktion. So kann zum Beispiel in Besprechungsräumen die Zutrittslösung so programmiert und mit der laufenden Benutzung noch intelligenter werden, dass sich Bildschirme oder Beamer automatisch einschalten und Lichteinstellung sowie Raumklima reguliert werden.

LÖSUNGSINTEGRATION BRINGT KOMFORT UND SICHERHEIT

Wesentliche Voraussetzung für smarte Gebäude und damit das Zusammenspiel verschiedener Sicherheitslösungen sind inte-



STATE-OF-THE-ART-SICHERHEITSLÖSUNGEN

„State-of-the-Art-Sicherheitslösungen können weit mehr als abschließen, überwachen und melden. Es geht dabei um erweiterte Intelligenz für Gebäude und Annehmlichkeiten für ihre Nutzer.

Wir können denselben Nutzerkomfort bieten wie in einem Auto, wo zum Beispiel Außenspiegel- und Sitzeinstellungen über den individuell programmierbaren Schlüssel gesteuert werden. Oder wie bei einem PC-Desktop, der über die Login-Daten persönliche Einstellungen garantiert.“

Wilfried Hirmann, Geschäftsführer ESSECCA GmbH

grierbare und zukunftssichere Lösungen. Deshalb setzt ESSECCA auf ein sorgfältig ausgewähltes Portfolio von starken Sicherheitstechnik-Marken und langfristige, partnerschaftliche Beziehungen zu den Lieferanten. Im Lösungsbereich „Elektronischer Zutritt“ ist ESSECCA etwa exklusiver Stellvertreter in Österreich für den Marktführer SALTO.

Das Erfolgsrezept für eine funktionierende Lösungsintegration endet nicht bei der Qualität der „Hardware“, ebenso wichtige Zutaten sind Erfahrung, Know-how und vor allem Lösungskompetenz. ESSECCA ist ein österreichischer Leitbetrieb, der seine Kunden nicht nur bei der Planung und im Projektmanagement, sondern auch mit einem umfangreichen Support- und Serviceangebot unterstützt. Viele der durch ESSECCA implementierten Sicherheitslösungen sind im Bildungs- und Gesundheitswesen, in der öffentlichen Verwaltung, der Hotellerie- und Freizeitbranche sowie im Bereich von Industrie und Gewerbe angesiedelt.

DIGITALE GEGENWART IN DER SICHERHEITSTECHNIK

Die zunehmende Anforderung an Digitalisierung, Flexibilisierung und Mobilität in der Businesswelt findet schon heute viele zufriedenstellende Antworten in der elektronischen Sicherheitstechnik. Von den mobilen Apps für Einzellösungen – etwa die JustIn-App von SALTO, über die Hotel- oder Shared-Office-Gäste per Smartphone in ihrem Zimmer einchecken können, bis hin zur mobilen Anwendung von VISECCA, dem ESSECCA-Sicherheitsmanagement-System. VISECCA bietet alle Mög-



lichkeiten für das Management und die Überwachung unterschiedlicher Systeme: Das System integriert, visualisiert und steuert Sicherheitssysteme, Gebäude- und Kommunikationstechnik unterschiedlicher Hersteller. Das versetzt Eigentümer oder das Wartungs- und Sicherheitspersonal – auch mittels Smartphone – in die Lage, sich rasch ein umfassendes Bild von Situationen und Zuständen im Gebäude zu verschaffen und entsprechend zu reagieren. ■

ESSECCA GmbH

2721 Bad Fischau-Brunn,
Ing. Julius Raab-Straße 2
Tel.: +43/2622/422 88
Fax: +43/2622/422 88-1634
office@essecca.at
www.essecca.at



... DIE SICHERHEITSDIMENSION

HOTEL-TIPP

AUSZEIT-CHALETS IN GROSSARL

Seit 2015 findet man in Großarl in Salzburg sechs luxuriös ausgestattete Almhütten mit offenem Kamin, kuscheligem Bett und privatem kleinen Wellnessbereich inmitten einer unbeschwernten und idyllischen Natur. Jenseits von Lärm und Trubel erleben Gäste in den Chalets des Hüttendorfs viel Privatsphäre und heimeliges Ambiente. Bar, Restaurant



© Auszeit Chalets

und Rezeption stehen ebenso zur Verfügung wie das Frühstück á la Carte, das direkt ins private Chalet serviert wird. Das Ambiente des Hüttendorfs bietet Sommer und Winter eine einzigartige Erlebniswelt – ob am eigens angelegten Schwimmbad und den Sonnenliegen, bei Wanderungen, Radtouren oder Spaziergängen oder mit dem Leihwagen (einem Tesla X oder Porsche 911) die Salzburger Gegend erkundend.

www.Romantikurlaub-Spa.com/Auszeit-Chalets

SHORT-CUTS

WIRTSCHAFTSWISSEN

„Erfolgreiches Management ist die Basis jedes florierenden Unternehmens“, so IfM Geschäftsführer Wolfgang Reiger. Gemeinsam mit dem Fachbeirat des Bankhaus Spängler hat das IfM - Institut für Management den Lehrgang „Business Management“ entwickelt. In drei Modulen à drei Tagen werden den Teilnehmern die Grundzüge erfolgreichen Managements von Wirtschaftstreibern, Dozenten und Fachexperten praxisnah vermittelt. Der nächste Lehrgang startet am 4. April 2019 im Schloss Leopoldskron, Salzburg. „Unser kompakter Zertifikatslehrgang richtet sich in seiner Ausrichtung primär an Gründer, Unternehmensnachfolger und Führungskräfte von Familienunternehmen“, so der Institutsleiter, „im Fokus stehen die branchenübergreifende Vernetzung von Wirtschaft & Management sowie die praxisnahe Vermittlung der Inhalte.“ Strategisches Management, Controlling und Personal Skills stehen hierbei ebenso auf dem Lehrplan wie die Planung und Durchführung von praxisorientierten Projekten. Der Lehrgang findet jeweils ganztägig von Donnerstag bis Samstag statt.

www.ifm.ac.at

SOCIAL BUSINESS

ZWEI JAHRE NACHHALTIGER MOBILFUNK

Vor zwei Jahren ist good mobile mit der Mission angetreten zu zeigen, dass es einen Markt für nachhaltigen Mobilfunk gibt. Nun bestätigen Kunden in einer repräsentativen Kundenumfrage, dass Nachhaltigkeit, Loyalität und Weiterempfehlung steigert – Kunden lieben good. Gut für unsere Gesellschaft: Die Ergebnisse der Studie sind eine weitere Bestätigung der Relevanz von nachhaltigem Konsum zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals. Das Social Business

integriert erstmals den Trend des „painless giving“ in ein nachhaltiges Mobilfunkangebot, das sowohl in Deutschland, als auch in Österreich erhältlich ist: Zehn Prozent des monatlichen Mobilfunktarifs werden automatisch an sozial oder ökologisch nachhaltige Projekte gespendet. Die Kunden entscheiden selbst, welcher Einrichtung ihre Spende zugutekommt. Damit leistet good mobile einen Beitrag zu den UN Sustainable Development Goals.

<https://good-mobile.at/>

TOURISMUS

STÄDTE AUCH 2018 WACHSTUMSMOTOR

Die „ArGe Städte“ als Tourismuskoooperation der österreichischen Landeshauptstädte und der Bundeshauptstadt zieht erfolgreiche Bilanz für 2018: Mit 12.049.000 Ankünften, die ein Plus von 5,2 Prozent zu 2017 ausmachen, übertrafen Österreichs Bundeshauptstadt und die Landeshauptstädte ihren bisherigen Rekord. 24.362.000 Gästenächtingungen und ein Plus von 5,2 Prozent bedeuten ebenso ein neues All-Time-High. „Diese Kennzahlen zeigen deutlich, wie positiv sich Städtereisen

als Impulsgeber auf das gesamte österreichische Tourismuswachstum auswirken“, betont Norbert Kettner, Geschäftsführer von WienTourismus und Vorsitzender der ArGe Städte. Wie die Statistik Austria mitteilte, schloss Österreich das Gesamtjahr 2018 mit 149,8 Millionen Nächtigungen und einem Wachstum von 3,7 Prozent. Ohne das überdurchschnittliche Wachstum der Städte würde es 3,4 Prozent betragen.

www.wien.info

DIGITALISIERUNG

Um Niederösterreichs Betriebe im Bereich der Digitalisierung zu unterstützen, wird von ecoplus, Niederösterreichs Wirtschaftsgesellschaft, das „Haus der Digitalisierung“ umgesetzt. Ein Netzwerk, das alle digitalen Kompetenzen und Ressourcen im Land zusammenbringen will. Ab sofort zählt auch die café+co Gruppe zu den registrierten Unternehmen und denkt dabei auch schon an den nächsten Schritt. „Ich freue mich, dass café+co Geschäftsführer Fritz Kaltenecker sein Interesse bekundet hat, beim physischen ‚Haus der Digitalisierung‘, das bis 2022 in Tulln realisiert wird, dabei zu sein. Das Unternehmen wird den Testbereich für seine Produkte nutzen, sowie Zugang zum Inkubatorenprogramm erlangen. Je mehr international renommierte Betriebe zum blau-gelben Digitalisierungsnetzwerk gehören, desto schlagkräftiger wird es“, so Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav.

www.ecoplus.at

VOR DEN VORHANG Consulting Experte für Risikomanagement und Aufsichtsrecht von Banken

GEORG VON PFÖSTL NEU BEI BEARINGPOINT



Georg von Pföstl verstärkt die Managementberatung BearingPoint im Bereich Financial Services

Georg von Pföstl ist neuer Partner bei der Management- und Technologieberatung BearingPoint in Österreich. Er verstärkt im Consulting den Bereich Financial Services am Standort Wien Schwarzenbergplatz. Sein Fokus liegt dabei sowohl fachlich, prozessual als auch datentechnisch im Bereich Risikomanagement und Aufsichtsrecht von Banken.

Mit Georg von Pföstl gewinnt BearingPoint einen ausgewiesenen Experten, der über 15 Jahre Erfahrung im Banking und ausgezeichnetes Wissen in der Umsetzung und Optimierung regulatorisch getriebener Themen mitbringt.

„Ich freue mich, bei solch starken Wachstumsraten von sechs Prozent in unserem Kerngeschäft Consulting das Team weiter zu verstärken, auch die aktuellen Umsatzzahlen bestätigen unseren internationalen Weg“, sagt Pföstl.

Zuletzt war der gebürtige Südtiroler als

Partner und FS Advisory Leader AT bei EY für Kunden aus dem Finanzsektor in Österreich zuständig. Der promovierte Betriebswirt ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

BearingPoint expandierte 2018 international weiter in seinem europäischen Kerngebiet. Vor allem die Regionen FBA (Frankreich, Benelux, Afrika) und UKI (Großbritannien, Irland) zeichnen sich durch ein starkes Wachstum weit über dem Marktdurchschnitt aus.

www.bearingpoint.com

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: IT-Guide – Ihr Leitfaden für Ihren Unternehmenserfolg



JETZT IN IHRER TRAFIK ODER IM ABO! www.newbusiness.at

ERFOLGREICHE ZWEITAUFSLAGE DER HANDWERK

Mehr Aussteller, mehr Qualität, mehr Erlebnis – mit der erfolgreichen zweiten Auflage hat sich die HANDWERK als Branchentreffpunkt für Österreich etabliert.

1 79 Aussteller aus 9 Nationen und über 9.800 Fachbesucher aus dem In- und Ausland verdeutlichen den Stellenwert den die Fachmesse für Holz, Werkzeug, Farbe & Handel bereits in ihrer zweiten Auflage in Österreich eingenommen hat. Gemeinsam mit wichtigen Kooperationspartnern, Innungen und Institutionen sowie engagierten Ausstellern konnte das einzigartige Messeformat einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung heimische Branchenplattform setzen.

Auf 20.000 m² Ausstellungsfläche präsentierten führende Unternehmen aus der Holz-, Werkzeug-, Metall- und Farbbranche den Fachbesuchern sowie dem Fachhandel einen umfassenden Marktüberblick. Messeleiterin Petra Leingartner und Projektleiter Richard Stammler ziehen ein positives Resümee: „Die zahlreichen positiven Rückmeldungen der Aussteller als



Auch im zweiten Jahr konnte die Messe ihrem Anspruch als Innovationsplattform gerecht werden.

auch die ersten Resultate der Besucherbefragung zeigen uns, dass wir am richtigen Weg sind, die HANDWERK Wels als gewerkübergreifende Fachmesse und Branchenplattform für das österreichische Handwerk zu etablieren. Die Qualität der Fachbesucher hat gestimmt, die Aussteller

konnten sehr gute und hochwertige Leads in Form von konkreten Abschlüssen und Anfragen generieren. Durch zusätzliche Rahmenveranstaltungen, neue Innovationsthemen sowie weitere gezielte Marketingmaßnahmen und eine noch intensivere Zusammenarbeit mit den wichtigsten Branchenverbänden gilt es die Strahlkraft der HANDWERK Wels weiter zu erhöhen. Nach der Messe ist vor der Messe – wir sind voll motiviert mit den neu gewonnen Ideen gleich wieder in die Umsetzung zu starten.“

Die positiven Reaktionen der begeisterten Aussteller und Fachbesucher und zahlreiche Gespräche mit interessierten Neuausstellern stellen eine solide Basis für die dritte Ausgabe der HANDWERK dar. Die nächste HANDWERK findet von 10. bis 13. März 2021 statt.

www.handwerk-wels.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.